

THEMA — SEELE

GOLDENER TEXT: Psalm 139: 14 „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele sehr wohl.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Jona 2 : 2-7, 9

2. Und Jona betete im Leib des Fisches zu dem Herrn seinem Gott.
3. Und er sagte: Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst, und er antwortete mir; ich schrie aus dem Bauch der Hölle, und du hörst meine Stimme.
4. Du warfst mich in die Tiefe mitten im Meer, sodass die Fluten mich umgaben; alle deine Wogen und Wellen gingen über mich,
5. sodass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen, ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.
6. Wasser umgaben mich bis an mein Leben, die Tiefe umfing mich; Seegras schlang sich um meinen Kopf.
7. Als meine Seele in mir verzagte, dachte ich an den Herrn; und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.
9. Ich aber will dir mit Lob Dankopfer bringen; meine Gelübde will ich erfüllen; denn die Rettung kommt vom Herrn.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Psalm 19 : 7

7 Die Weisung des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele;

2. Psalm 25 : 1, 4, 15, 18, 20

1 Zu dir Herr, erhebe ich meine Seele.

4 Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!

15 Meine Augen sehen stets auf den Herrn; denn er wird meinen Fuß aus der Schlinge ziehen.

18 Sieh meinen Jammer und mein Elend an, und vergib mir alle meine Sünden.

20 Bewahre meine Seele und errette mich, lass mich nicht zu schaden werden, denn ich vertraue auf dich.

3. 1.Mose 32 : 24-28, 30

24 Und Jakob blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte anbrach.

25 Und als er sah, dass er ihn nicht bezwingen konnte, schlug er an das Gelenk seiner Hüfte; und das Hüftgelenk Jakobs wurde während des Ringes mit ihm verrenkt.

Seite 2

26 Und er sagte: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an.
Aber er antwortete: Ich lass dich nicht gehen, es sei denn du segnest mich.
27 Er sagte zu ihm: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob.
28 Er sagte: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel;
denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.
30 Und Jakob nannte die Stätte Pniel: Denn ich habe Gott von Angesicht
zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden

4. **Jesaja 59 : 1, 2, 10, 15-17, 19-21**

1 Seht die Hand des Herrn ist nicht zu kurz, sodass er nicht helfen könnte,
und seine Ohren sind nicht hart geworden, sodass er nicht hört;
2 sondern eure Übertretungen scheiden euch und euren Gott voneinander, und eure Sünden
verbergen sein Angesicht vor euch, sodass ihr nicht gehört werdet.
10 Wir tappen nach der Wand wie die Blinden und tappen wie die ,die keine Augen haben.
Wir stoßen uns am Mittag wie in der Dämmerung;
15 Das sieht der Herr, und es gefällt ihm übel, dass es kein Recht gibt.
16 Und er sieht, das niemand da ist, und wundert sich, dass es keinen Fürsprecher gibt.
Darum hilft er sich selbst mit seinem Arm, und seine Gerechtigkeit unterstützt ihn.
17 Denn er zieht Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzt einen Helm des Heils auf seinen
Kopf und zieht sich an zur Rache und kleidet sich mit Eifer wie mit einem Mantel.
18 Den Werken entsprechend wird er seinen Widersachern vergelten und
seinen Feinden mit Zorn bezahlen; an den Inseln wird er Vergeltung üben,
19 sodass der Name des Herrn gefürchtet wird im Westen und seine Herrlichkeit im Osten,
wenn er kommen wird, wie ein eingeeengter Strom, den der Hauch des Herrn treibt.
21 Und ich schließe folgenden Bund mit ihnen, sagte der Herr: Mein Geist, der bei dir ist, und meine
Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen nicht von deinem Mund weichen und nicht von
dem Mund deines Samens und Kindeskindes, sagt der Herr, von nun an bis in Ewigkeit.

5. **Hebräer 12 : 6, 7**

6 Denn wen der Herr lieb hat, den erzieht er; und er schlägt jeden Sohn, den er aufnimmt.
7 Wenn ihr die Erziehung ertragt, dann handelt Gott mit euch wie mit Söhnen;
denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht erzieht?

6. **Apostelgeschichte 8 : 3**

3 Aber Paulus wütete gegen die Gemeinde, ging reihum in die Häuser,
schleppte Männer und Frauen fort und warf sie ins Gefängnis.

7. **Apostelgeschichte 9 : 1-5, 8-10, 11, 13, 15, 17, 18, 20**

1 Paulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger
des Herrn, ging zum Hohepriester

Seite 3

2 und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, um, wenn er Anhänger
dieses Weges fände, Männer oder Frauen, sie gebunden nach Jerusalem zu bringen.

3 Und als er unterwegs war und sich Damaskus näherte,
umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel;

4 und er fiel zur Erde und hörte eine Stimme, die sagte zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich?
Er aber sagte: Herr, wer bist du? Und der Herr sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst.
Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschielen.

8 Paulus aber richtete sich von der Erde auf; und als er seine Augen öffnete,
sah er niemanden. Da nahmen sie ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus;

9 und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht.

10 Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias;

11 Der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh hin in die Gasse, die die Gerade genannt wird und frage im
Haus des Judas nach einem Mann namens Saulus von Tarsus; denn sieh, er betet.

13 Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört,
wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem getan hat;

15 Aber der Herr sagte zu ihm: Geh hin; denn er ist mir ein auserwähltes Werkzeug,
um meinen Namen vor Nationen und vor Könige zu tragen und vor die Kinder Israel.

17 Und Hananias ging hin und kam ins Haus und legte ihm die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der
Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist, auf dem Weg, den du herkamst, damit du
wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.

18 Und sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde wieder sehend,
stand auf und ließ sich taufen.

20 Und gleich darauf predigte er Christus in den Synagogen, dass dieser Gottes Sohn sei.

8. Hiob 22 : 23

23 Wirst du umkehren zu dem Allmächtigen, so wirst du aufgebaut werden.

9. Hiob 33 : 25-30

25 Sein Fleisch wird frischer sein als in der Jugend, und er wird wieder jung werden.
26 Er wird Gott bitten; und er wird ihm Gnade schenken, ihn mit Jubel sein Angesicht
sehen lassen und dem Menschen seine Gerechtigkeit wiedergeben.
27 Er wird vor den Leuten bekennen: Gesündigt hatte ich und das Recht verkehrt;
aber es ist mir nicht vergolten worden.
28 Er hat meine Seele erlöst, damit sie nicht ins Grab fahre, sondern mein Leben das Licht sähe.
29 Sieh, das alles tut Gott zwei oder dreimal mit einem Menschen,
30 um seine Seele vom Verderben zurückzuholen und ihn mit dem Licht der Lebendigen zu erleuchten.

Seite 4

10. Psalm 23 : 1, 3

1 Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße wegen seines Namens.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 120: 4-6

SEELE oder GEIST ist GOTT, unveränderlich und ewig; und der Mensch existiert zugleich mit SEELE, GOTT, und spiegelt Ihn wider, denn der Mensch ist GOTTES Bild.

2. 481: 29-12

In der Wissenschaft lernen wir, dass es der materielle Sinn ist, der sündigt, und nicht SEELE; und man wird feststellen, dass es der Sinn für Sünde ist, der verloren geht, und nicht eine sündige Seele. Beim Lesen der Heiligen Schrift erhält man in den meisten Fällen die exakte Bedeutung, wenn man das Wort Sinn für Seele einsetzt.

Das menschliche Denken hat die Bedeutung des Wortes Seele durch die Hypothese verfälscht, dass Seele beides sei, eine böse und eine gute Intelligenz, die in der Materie wohnt. Das Wort Seele wird immer dann richtig angewandt, wenn man es dort durch das Wort GOTT ersetzt, wo die göttliche Bedeutung gefordert wird. In anderen Fällen verwende das Wort Sinn und du erhältst die wissenschaftliche Bedeutung. Wie das Wort SEELE in der Christlichen Wissenschaft gebraucht wird, ist es genau genommen das Synonym für GEIST oder GOTT; aber außerhalb der Wissenschaft ist das Wort Seele identisch mit dem Wort Sinn, mit materieller Empfindung.

3. 308 : 14-28, 32-6

Die von SEELE inspirierten Patriarchen hörten die Stimme der WAHRHEIT und sprachen so bewusst mit GOTT, wie der Mensch zum Menschen spricht.

Jakob war allein, als er mit dem Irrtum rang - als er mit der sterblichen Auffassung kämpfte, Leben, Substanz und Intelligenz existierten in der Materie mit ihren falschen Freuden und Leiden - , als ihm ein Engel erschien, eine Botschaft von WAHRHEIT und LIEBE, und die Sehne oder Stärke seines Irrtums schlug, bis er dessen Unwirklichkeit erkannte; und WAHRHEIT, die er dadurch verstand, gab ihm geistige Stärke in diesem Pniel der göttlichen Wissenschaft. Dann sagte der geistige Bote: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an, das heißt, das Licht der WAHRHEIT und LIEBE geht auf über dir. Aber der Patriarch, der sich seines Irrtums und seiner Hilfsbedürftigkeit bewusst war, ließ nicht von diesem herrlichen Licht ab, bis sein Wesen umgewandelt war....Dann fragte Jakob seinen Befreier: Sag mir doch, wie ist dein Name?, aber dieser Name wurde ihm vorenthalten, denn der Bote war kein körperliches Wesen, sondern eine namenlose, unkörperliche Kundwerdung der göttlichen LIEBE für den Menschen, die, um das Wort des Psalmisten zu gebrauchen, seine SEELE erquickte - ihm die geistige Auffassung des Seins gab und seinen materiellen Sinn zurechtwies.

4. 323 : 19-24

Wenn die Kranken oder die Sündigen erwachen, um zu erkennen, was sie benötigen, aber nicht haben, werden sie empfänglich sein für die göttliche Wissenschaft, die zur SEELE hin- und vom materiellen Sinn wegstrebt, die das Denken vom Körper abwendet und sogar das sterbliche Gemüt zur Betrachtung von etwas Besserem als Krankheit oder Sünde erhebt.

5. 326: 23-26

Paulus von Tarsus erblickte den Weg - den Christus oder die WAHRHEIT - erst, als seine ungewisse Auffassung vom Rechten einer geistigen Auffassung wich, die immer richtig ist. Dann wurde der Mensch umgewandelt.

6. 209: 31-4

Der geistige Sinn ist eine bewusste, beständige Fähigkeit GOTT zu verstehen. Er zeigt die Überlegenheit eines Glaubens durch Werke über einen Glauben in Worten. Seine Ideen werden nur mit neuen Sprachen ausgedrückt; und diese werden interpretiert durch die Übersetzung des geistigen Originals in die Sprache, die das menschliche Denken begreifen kann.

7. 327 : 1-13

Umwandlung kommt durch das Verständnis, dass es keine bleibende Befreiung im Bösen gibt, und auch dadurch, dass man eine Liebe zum Guten der Wissenschaft entsprechend gewinnt, die die unsterbliche Tatsache offenbart, dass weder Freude noch Schmerz, weder Lust noch Leidenschaft in der Materie existieren noch von ihr kommen können, während das göttliche GEMÜT die falschen Vorstellungen von Freude, Furcht oder Schmerz und all die sündigen Begierden des menschlichen Gemüts zerstören kann und es auch tut.

Was für einen erbärmlichen Anblick bietet die Bosheit, die sich an Rache freut! Das Böse ist manchmal eines Menschen höchste Vorstellung vom Rechten, bis sein Erfassen des Guten stärker wird. Dann verliert er die Freude an der Bosheit und sie wird ihm zur Qual. Der Weg, dem Elend der Sünde zu entkommen, ist: aufhören zu sündigen. Es gibt keinen anderen Weg.

8. 310 : 18-23

Gewöhnlich werden wir geleert, dass es eine menschliche Seele gibt, die sündigt und geistig verloren geht - dass die Seele verloren gehen und doch unsterblich sein kann. Wenn SEELE sündigen könnte, wäre GEIST, SEELE, Fleisch anstatt GEIST. Es ist die Vorstellung des Fleisches und des materiellen Sinnes, die sündigt. Wenn SEELE sündigte, würde SEELE sterben.

9. 311 : 7-22

SEELE ist unsterblich, weil sie GEIST ist, der kein Element der Selbstzerstörung in sich trägt. Ist der Mensch geistig verloren? Nein, er kann nur eine Wahrnehmung materieller Art verlieren. Alle Sünde ist vom Fleisch. Sie kann nicht geistig sein. Die Sünde existiert hier oder hiernach nur so lange, wie die Illusion von Gemüt in der Materie bestehen bleibt. Es ist ein Sinn für Sünde, der verloren geht, nicht eine sündige Seele. Das Böse wird durch den Sinn für das Gute zerstört.

Durch die falsche Einschätzung von Seele als im Sinn wohnend und von Gemüt als in der Materie wohnend, verirrte sich der Glaube in eine Vorstellung von zeitweiligem Verlust oder zeitweiliger Abwesenheit der Seele, der geistigen Wahrheit. Dieser Irrtumszustand ist der sterbliche Traum, dass Leben und Substanz in der Materie bestünden, und er ist das direkte Gegenteil der unsterblichen Wirklichkeit des Seins. Solange wir glauben, dass die Seele sündigen könne oder dass unsterbliche SEELE im sterblichen Körper sei, können wir die Wissenschaft des Seins niemals verstehen.

10. 302: 19-24

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

11. 324 : 7-18

Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen. Dies muss der Höhepunkt sein, bevor der harmonische und unsterbliche Mensch erreicht wird und seine Fähigkeiten offenbart werden. Im Hinblick auf die gewaltige Arbeit, die vollbracht werden muss, bevor dieses Erkennen der göttlichen Wissenschaft kommen kann, ist es äußerst wichtig, unsere Gedanken auf das göttliche PRINZIP zu richten, damit die endliche Auffassung bereit werde ihren Irrtum aufzugeben.

12. 307 : 25-26

Das göttliche GEMÜT ist die SEELE des Menschen und gibt dem Menschen Herrschaft über alle Dinge.

13. 578 : 8-9

(LIEBE) erquickt meine Seele (meinen geistigen Sinn); (LIEBE) führt mich auf rechter Straße wegen Seines Namens.

Seite 8

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH
AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!